"Das Ausland geht der Schweiz voran"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **3 (1947)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-846309

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Das Ausland geht der Schweiz voran"

Weibliche Pfarrer in Dänemark. Der Kultusminister brachte im Folketing ein Gesetz ein, wonach künftig in Dänemark auch Frauen, die die erforderlichen theologischen Examen abgelegt haben, Pfarramtsstellungen einnehmen dürfen.

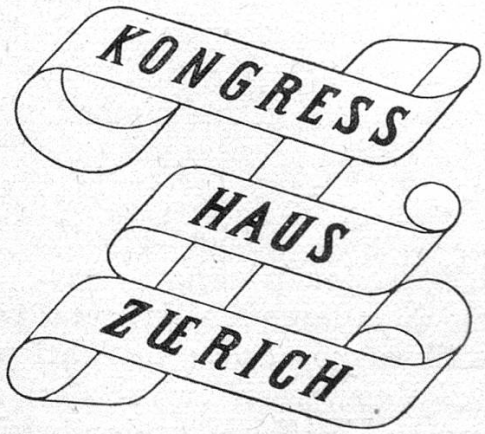
Entscheid des **Grossen Rates** des **Kantons Aargau** betr. **Frauenstimmrecht**

Der **Grosse Rat des Kantons Aargau** befasste sich mit dem Antrag der Regierung, eine Verfassungsänderung vorzunehmen und den Frauen in Angelegenheiten der Gemeinden das Stimm- und Wahlrecht zu erteilen. Die betreffende Ratskommission hatte mit 6 gegen 6 Stimmen und Stichentscheid des Präsidenten Nichteintreten beschlossen. Nach 2½stündiger Diskussion billigte der Grosse Rat mit 88 gegen 67 Stimmen diese Haltung, so dass die Vorlage also nicht zur Volksabstimmung kommt.

Aus dem Jahresbericht 1946 – Jahresarbeit 1947

Das Jahr 1946 begann hoffnungsvoll. Standen doch am 28. Januar, zum erstenmal meines Wissens, zwei Frauen im Ratsaal des Kantons Zürich, um für und gegen das Frauenstimmrecht das Wort zu ergreifen. Und in der darauffolgenden Sitzung beschloss der Rat auf die Einführung des integralen Stimmrechts einzutreten.

Frau Dr. Autenrieth, die, mit vorzüglichen Argumenten, unsere Sache im Kantonsrat vertreten hatte, leitete auch das kantonale Aktionskomitee, das die eigentliche Campagne zu führen hat, während unser Verein, auf gewohnte Weise, diese Tätigkeit zu unterstützen suchte.



KONGRESSHAUS ZÜRICH

Gartensaal-Konzerte

BAR

Säle für alle Anlässe